



Jahresbericht 2021

Unseren Mitgliedern, Freundinnen und Freunden sowie Förderern vorgetragen während der Jahreshauptversammlung am 3. März 2022 im „Schützenhaus Peine“ vom Vorstand der



Peiner Biologischen Arbeitsgemeinschaft von 1953 e.V.



Prof. Dr. Hans Oelke *9.11.1936 †18.02.2021

Am 18. Februar 2021 verstarb Prof. Dr. Hans Oelke nach einem schaffensreichen Leben friedlich im Alter von 84 Jahren im Kreise seiner Familie.

Das Abitur erwarb Hans Oelke am Ratsgymnasium in Peine und studierte anschließend Biologie in Göttingen und Innsbruck. In seiner 1963 vorgelegten Dissertation erfasste und bewertete er mit einer umfangreichen siedlungsbiologischen Untersuchung die Vogelwelt des Peiner Moränen- und Lössgebietes.

Diese Arbeit ist bis heute Grundlage von vielen folgenden Vogel-Bestandserfassungen im Landkreis Peine und angrenzenden Gebieten. Nach dem Referendariat als Gymnasiallehrer und einem 1 1/2-jährigen Forschungsaufenthalt in den USA trat er 1967 eine Stelle als Studienrat am Gymnasium in Groß Ilsede an.

Mitte der 1970er Jahre, nach einer Forschungsreise in die Antarktis und dem Abschluss der Habilitation, wurde ihm durch die Zoologische Fakultät der Universität Göttingen wegen seiner Verdienste für Forschung und Lehre der Titel „außerplanmäßiger Professor“ verliehen. Die damit verbundene nebenberufliche Lehrtätigkeit an der Universität sowie die Betreuung von Studierenden übte er bis ins hohe Alter aus.

Schon als 16-jähriger Schüler war Hans Oelke am 28.08.1953 Gründungsmitglied der Peiner Biologischen Arbeitsgemeinschaft (PBA), seinerzeit noch ein

reiner Herrenclub. 1969 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden und übte diese Funktion 42 Jahre lang bis 2011 aus.

Hans Oelke als Person sowie die PBA als Verein waren im Jahr 1970 Mitbegründer des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA). In den Jahren 1975 und 1976 bekleidete er das Amt des 1. Vorsitzenden. Viele Jahre hat er die Tätigkeit des DDA aktiv begleitet und unterstützt.

1980 war Hans Oelke Mitbegründer des Kreisverbandes Peine der „Grünen Liste Umweltschutz“, später umbenannt in die Partei „Die Grünen“. Oft verspottet als „grüner Spinner“ war er viele Jahre Mitglied im Rat der Stadt Peine und auch Mitglied im Kreistag des Landkreises Peine.

Er war ein durchaus streitbarer Mensch und kompromisslos, wenn es um die Belange der freilebenden Tier- und Pflanzenbestände ging. Dies gelang ihm nicht immer mit diplomatisch ausgewogenen Ausführungen. Verärgerungen, manchmal auch bei Gleichgesinnten, blieben nicht aus. Es ging Hans Oelke, das wussten die ihm nahestehenden Menschen, jedoch immer um die Sache, nicht darum, Menschen zu verletzen. Dies wurde z. B. deutlich, wenn er bei Exkursionen auf ihm wenig freundlich gesinnte Personen traf, sie aber stets mit Wertschätzung und Freundlichkeit begrüßte.

In zahllosen Zeitungsinterviews und Leserbriefen artikulierte er sehr klar seine Meinung. Eines der Themen, das er mit Nachdruck verfolgte, war die Unterschutzstellung der wunderschönen Fuhse-Niederung bei Handorf und Klein Ilsede (südlich von Peine), die aber trotz seiner langjährigen Bemühungen bis heute nicht erfolgt ist. Daneben war er Initiator oder Unterstützer von Bemühungen, andere wertvolle Gebiete einem Schutzstatus zuzuführen. Zu nennen sind die Lengeder Teiche oder der Auflandeteich Groß Bülden-Adenstedt.

Über Jahrzehnte setzte er sich für den Schutz des Großen Knechtsandes in der Elbe-Wesermündung ein. Auch außerhalb Europas war er engagiert. In Zusammenarbeit mit der Universität Nairobi betrieb er in Kenia eine kleine Forschungsstation, in der die Arbeiten dem Erhalt des Kakamega-Forrest, eines Regenwald-Restes, galten.

2008 erhielt Prof. Dr. Hans Oelke das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Bei der Verleihung sagte der damalige Minister Sander: „Seinen Aktivitäten und Veröffentlichungen ist es maßgeblich zu verdanken, dass das Wendesser Moor im Jahre 1973 als Naturschutzgebiet im Landkreis Peine ausgewiesen worden ist“. In genau dem Wendesser Moor führte Oelke seit 1953 jährlich im Oktober Vogelzug-Planbeobachtungen durch und lud bis in die letzten Jahre die Mitglieder der PBA zum Mitmachen ein.

Wir werden Hans Oelke als einen der herausragenden deutschen Ornithologen mit großem Respekt und voller Dankbarkeit in Erinnerung behalten.

Rückblick

Das Jahr 2021 verlief wie das Vorjahr unter den durch das Coronavirus verursachten Einschränkungen. Öffentliche Veranstaltungen konnten nur ausnahmsweise stattfinden. Demzufolge musste auch die gewohnte Jahreshauptversammlung in der ersten Märzwoche 2021 entfallen. Zum Glück waren keine zwingenden Beschlüsse oder Wahlen erforderlich.

Die aktuellen Coronaverordnungen ermöglichen den gemeinnützigen Vereinen Erleichterungen bei den satzungsgemäßen Aufgaben. So konnten wir die Entlastung des Vorstandes für die Arbeit des Jahres 2020 zusammen mit der Entlastung 2021 bei der Jahreshauptversammlung am 3. März 2022 nachholen.

Die Naturschutzarbeit vom Schreibtisch aus lief und läuft wie gewohnt weiter. Zu verschiedenen Vorhaben wurde Stellung bezogen. Mehrere Gesprächsrunden mit Behörden und Partnerverbänden erfolgten überwiegend als Videokonferenz.

Ehrung der Verstorbenen

Wir gedenken der in den Jahren 2020 und 2021 verstorbenen Mitglieder. Am 18.01.2020 verstarb Lilly Sattler. Am 05.03.2020, am Tag der Jahreshauptversammlung, mussten wir uns von Sophie Meinecke verabschieden. Am 28.07.2020 verstarb die langjährig im Vorstand tätige Gisela Günter. Bezüglich der in 2020 verstorbenen Mitglieder erfolgte eine Würdigung bereits schriftlich im Jahresbericht 2020.

Am 28.07.2021 verstarb Otto Lange aus Handorf. Otto Lange war einer der Geschäftsführer der Theodor Lange Messgeräte GmbH, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Präzisionswasserzählern für Haushalt und Industrie beschäftigt, ein wichtiger Zweig der Umwelttechnologie. Otto Lange war viele Jahre Mitglied und Förderer des Vereins. Er hat immer mal wieder Naturschutzprojekte aus eigenem Antrieb großzügig finanziell unterstützt.

Am 18.11.2021 verstarb Dieter Schlichtmann aus Vechelade. Dieter hat uns viele Jahre mit seinen Aktivitäten rund um sein „Natureum“, bei Obstbaumpflanzungen und Infoveranstaltungen erfreut. Er war ein ausgesprochen liebenswerter Gesprächspartner. Auch die vielen Leute, die ihn bei Veranstaltungen und Infotischen erlebten, haben sich gern von ihm beraten lassen. Die Geschichten, die er um eine Apfelbestimmung zu erzählen wusste, waren hörensenswert. War er nicht anwesend, kam häufig die Frage: „Ist Herr Schlichtmann heute nicht da?“. Auch hat er sich mit seiner Frau beim Ökogarten der IGS Peine engagiert.

Den Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Ferner wollen wir den Toten, Verletzten und Geflüchteten des im Februar 2022 von Russland ausgelösten Ukrainekrieges gedenken. Den tapferen Ukrainer*innen gilt unser Respekt und unsere Solidarität. Wir hoffen auf ein baldiges Einsehen der russischen Führung und Beendigung der Aggression. Der politischen Führung unseres Landes wünschen wir ein Gelingen bei dem Spagat zwischen Besonnenheit im Handeln und klarer Positionierung. Es steht viel auf dem Spiel.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen, die in der Jahreshauptversammlung am 05.03.2020 ohne Gegenstimme gewählt wurden:

Hans-Werner Kuklik (1. Vorsitzender), Dr. Ludwig Schweitzer (2. Vorsitzender), Berndt Fuhrich (Schriftführer), Klaus Reddig (Schatzmeister), Andreas Menigke, Birgit Patrovsky, Beate Schweitzer, und als beratendes Mitglied im Vorstand Dr. Michael Wallis.

Beate Schweitzer vertritt den 2. Vorsitzenden bei der Veranstaltungsplanung und führt die statistischen Aufzeichnungen zum Nachweis der gemeinnützigen Tätigkeit. Birgit Patrovsky vertritt den Schriftführer bei den Protokollpflichten.

Sofern das BGB bestimmten Vorstandsmitgliedern nicht Sonderverantwortlichkeiten zuweist, vertreten alle Vorstandsmitglieder satzungsgemäß den Verein gleichberechtigt.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Unterstützung.

Mitgliederbestand und -entwicklung

Am 31.12.2020 waren im Verein 234 Mitglieder registriert, davon 232 Personen und zwei Verbände. Am 31.12.2021 gehörten 235 Mitglieder dem Verein an. Im Kalenderjahr 2021 verstarben drei Mitglieder, zwei erklärten ihren Austritt. Zwei Mitglieder wurden im Bestand gestrichen, weil die Voraussetzungen für eine Fa-